

Mobilstationen im Rheinisch-Bergischen Kreis – Das Bausteinsystem

Montag, den 12.06.2023

Daniela Zeller
Projektmanagerin „Mobilstationen“
Amt für Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte



Rheinisch-Bergischer Kreis

Mobilstationen (Projektzeitraum: 2020-2023)



Projektpartner

RVK, wupsi, VRS, kreisangehörige Kommunen (Unterstützer: Zukunftsnetz Mobilität NRW, go.Rheinland [ehemals NVR], REGIONALE 2025)

Förderung im Rahmen des Programms Kommunaler Klimaschutz.NRW (EFRE)



Ziele

- Schaffung eines **attraktiven ÖV-Angebotes**
- **Veränderung** von **Verhaltensmustern** bezüglich Mobilität, z. B. durch **Vereinfachung** des Umstiegs auf den Umweltverbund
- **Verringerung** der Treibhausgas-, Feinstaub- & Lärmemissionen

➔ mehr **Lebensqualität** & lebenswertere **Umwelt**



Inhalte

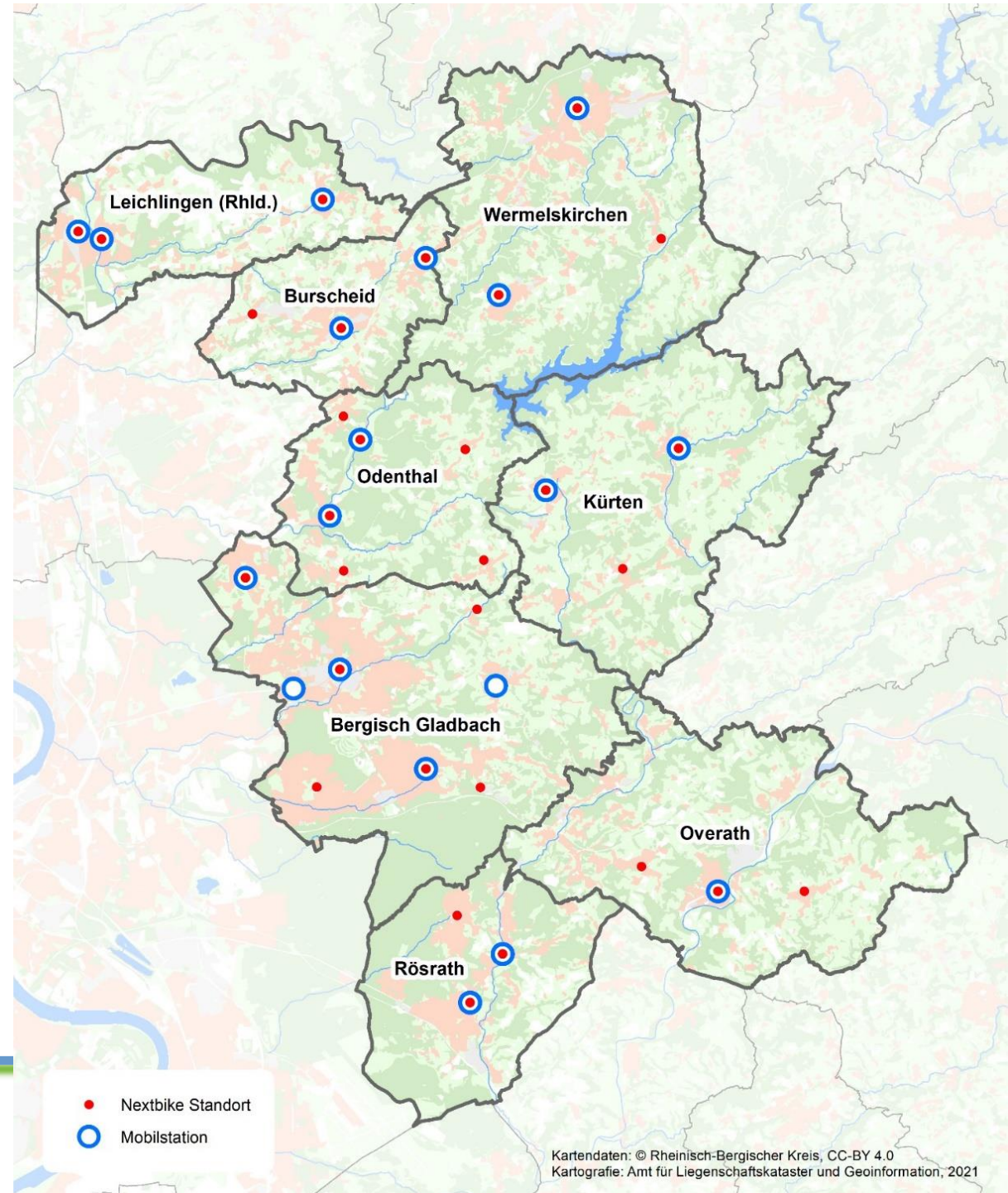
- **Flächendeckende** Etablierung eines **Netzes** aus **Mobilstationen** unterschiedlicher Größe, Bedeutsamkeit und Ausstattung im Rheinisch-Bergischen Kreis
- Aufbau anhand eines **modularen Bausteinsystems**: Informationsstelen, E-Carsharing, Pedelec-Verleihsystem, Fahrradboxen, Mitfahrerbenke, B+R- & P+R-Anlagen in Verbindung mit vorhandenen ÖPNV-Strukturen (Bahn & Bus)
Zusätzlich übergreifend: Integration in die VRS-App, Mitfahrbörse

Kooperationspartner und Zuständigkeiten

Maßnahmenbaustein	Zuständigkeit
(Digitale) Informationsstelen	wupsi
Ladeinfrastruktur	Kreis
E-Carsharing	wupsi
Fahrradboxen	RVK
Pedelec-Verleihsystem: „Bergisches e-Bike“	RVK
Mitfahrerbänke	Kommunen
Herkömmliche Fahrradabstellanlagen (B+R)	Kommunen
Park+Ride-Anlagen	Kommunen
Übergreifende Bausteine	
Marketing	wupsi
Schnittstelle VRS-App und Mobilitätskarte	VRS
Mitfahrbörse	VRS

Landrat Stephan Santelmann: „Da es in Deutschland bisher noch kein flächendeckendes Netz von Mobilstationen in einem Landkreis gab, verfügen wir sogar über ein echtes Alleinstellungsmerkmal!“

Bergisches e-Bike: Das Bergische e-Bike ist das ausleihstärkste der insgesamt drei durch das Verkehrsunternehmen Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) betreuten Fahrradverleihsysteme. Innerhalb des ersten Jahres wurden die Bergischen e-Bikes über 15.000 mal ausgeliehen.



Ladeinfrastruktur (RBK)



Projektpartner

wupsi, kreisangehörige Kommunen, Fachbüro, Energieversorger



Ziele

- **Förderung** von **E-Mobilität** durch Einrichtung von **Ladeinfrastruktur** im Rahmen des Projektes „Mobilstationen“
- **Verringerung** der Treibhausgas-, Feinstaub- & Lärmemissionen
- **Vereinfachung** des Umstiegs auf **umweltfreundliche** Verkehrsmittel



Inhalte

- 13 von 19 Mobilstationen erhalten eine **Doppelladesäule** (teils Förderung über progres.nrw)
 - Stellplatz für das E-Carsharing mit **exklusivem Ladepunkt**
 - **Öffentlicher Ladepunkt** für E-Autobesitzer im Kreis
- Vergabe an lokale Energieversorger



Bausteine der wupsi



E-Carsharing

• Ziele

- **Schaufenster der Elektromobilität**
- **Steigerung der Flexibilität** im Mobilitätsverhalten der BürgerInnen



• Inhalte

- Öffentlich & 24/7 zugänglicher E-Carsharing-Dienst
- Stationsbasiertes System mit Rückgabe an gleicher Station
- Betrieb durch eigenes Verkehrsunternehmen wupsi: „wupsiCar“ (<https://www.wupsicar.de/>)



(Digitale) Informationsstelen

• Ziel

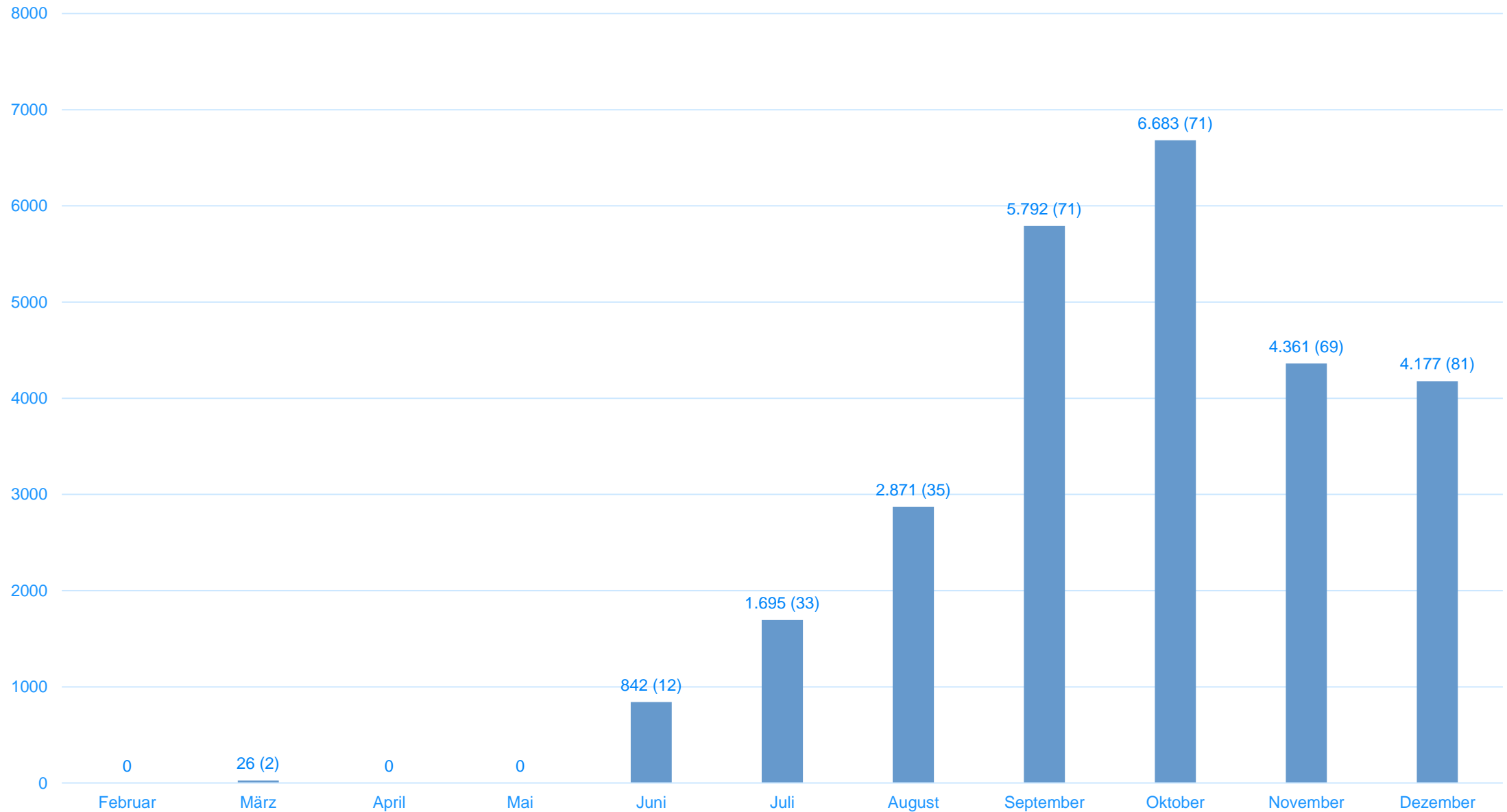
Bereitstellung von **übersichtlichen Informationen** & Schaffung eines **Wiedererkennungsmerkmals** der Mobilstationen für die BürgerInnen

• Inhalte

Digitale oder analoge Informationsstelen an jeder Mobilstation



Gefahrene Kilometer (auf Buchungen) aller wupsiCar E-Fahrzeuge im Rheinisch-Bergischen Kreis



Fahrradboxen (Baustein der RVK)



Ziele

- **Schaffung sicherer & qualitativ hochwertiger Abstellmöglichkeiten** für (kostenintensive) Fahrräder
- **Erleichterung des Umstiegs** auf das nachhaltige Verkehrsmittel **Fahrrad**



Inhalte

- Einstöckige Fahrradboxen mit Beleuchtung & doppelstöckige Boxen mit Beleuchtung, Entnahmehilfe & Vordach
- Angebot von langfristiger (z.B. Monats- oder Jahrestarif) als auch kurzfristiger Vermietungen
- Einheitliches Verschlößsystem im Gebiet des Nahverkehr Rheinland (<https://radbox.nrw/>)

Ausleihzahlen (78 Boxen in Betrieb) pro Jahr 2022

- Kurzzeitmiete: jede Box durchschnittlich 13,42 Tage vermietet -> Auslastung 27,2%
- Langzeitmiete: jede Box durchschnittlich 9,47 Monate vermietet -> Auslastung 78,94%

© Freepik from www.flaticon.com



Bergisches e-Bike (Baustein der RVK)



Ziele

- **Erleichterung des Umstiegs** auf das nachhaltige Verkehrsmittel **Fahrrad**
- **Attraktives Angebot** für **BerufspendlerInnen**



Inhalte

- Vergabe an nextbike GmbH
- Start: Juli 2020
- 24/7 verfügbares und standortgebundenes Pedelec-Verleihsystem mit Rückgabemöglichkeiten an 33 verschiedenen Standorten
- 103 Rädern auf 13 feste Stationen mit Lademöglichkeit und 20 virtuelle Stationen (Standorte)
- Tarifstruktur: <https://www.nextbike.de/de/bergisches-ebike/preise/>



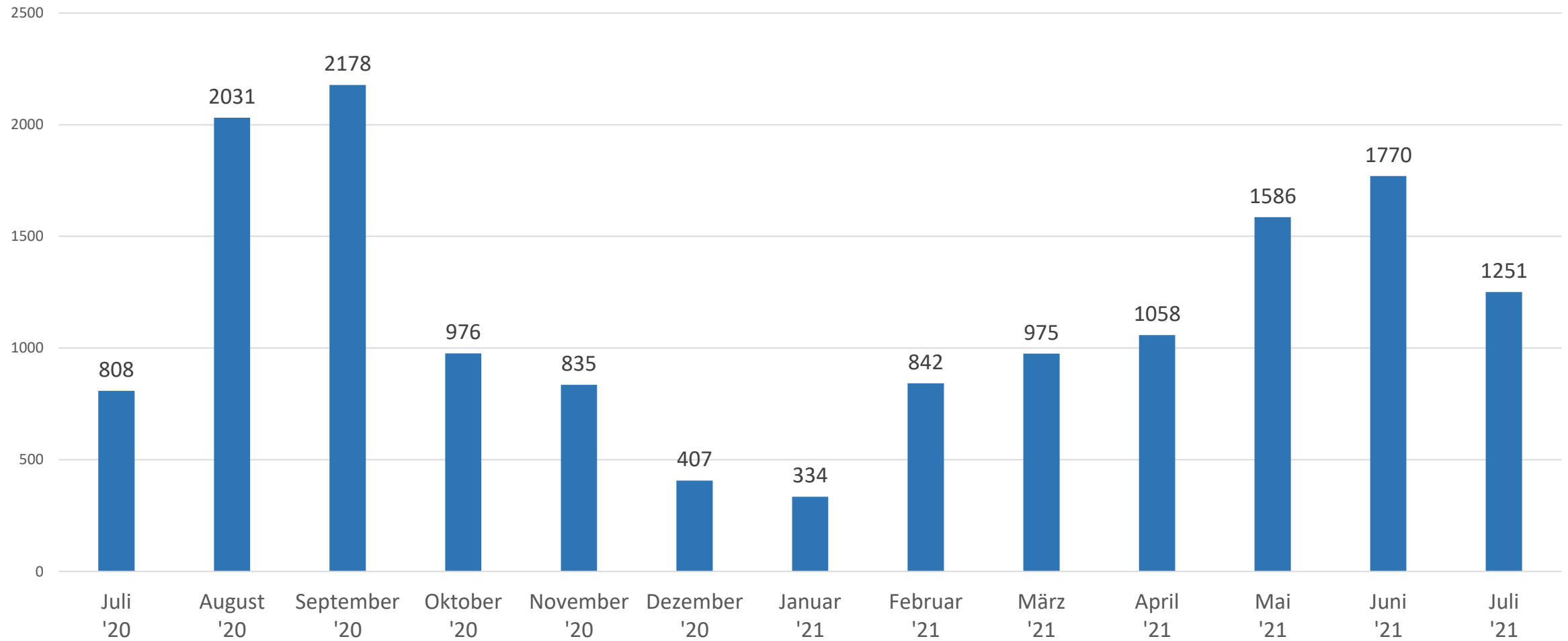
Ausblick

- Tarifumstellung: Ab 2023 für VRS-Abokunden ersten 30 Minuten kostenlos
- Erweiterung des Angebotes im Rahmen der „Mobilstationen 2.0“



Bergisches e-Bike (RVK)

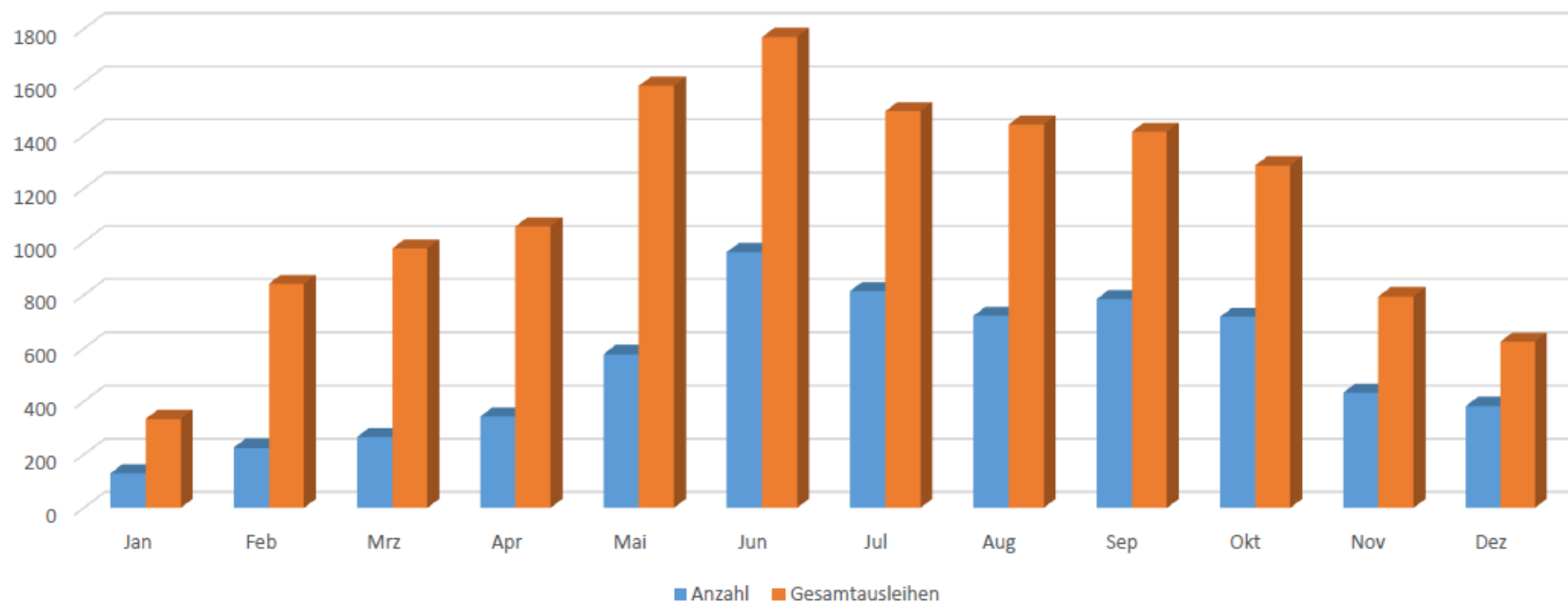
Bergisches e-Bike: Ausleihen nach Monat (10.07.2020-25.07.2021)



Bergisches e-Bike

powered by **RK** + nextbike

Anteil Übernachttarifpauschale im Jahr 2021



Interesting facts zu den Ausleihzahlen:

- *Gesamt:* im ersten Jahr 15.000 Ausleihen geschafft
- *Beliebteste Stationen:* Rösrath Bahnhof (Knotenpunkt), Burscheid Raiffeisenplatz (Touristisch), Bergisch Gladbach S-Bahnhof (Knotenpunkt)
- *Nutzungsintensität:* Im stärksten Monat Juni (2021) ist jedes Rad mindestens jeden 2. Tag bewegt worden. Im schwächsten Monat Januar (2021) ist jedes Rad durchschnittlich alle 10 Tage bewegt worden.

Jahresschnitt: 45,66%

Weitere Bausteine



Ziele

- **Anbindung peripherer Gebiete**
- **Erleichterung des Umstiegs** auf nachhaltige Verkehrsmittel
- **Profilierung** bestehender Angebote



Inhalte

- Mitfahrer**bänke**
- Aufstellen bzw. Erneuerung von herkömmlichen Fahrradabstellanlagen
- Errichtung von Park+Ride-Anlagen
- Integration der Angebote in die VRS-App als Informationsquelle und Buchungsplattform + Nutzung der VRS-Abokarte als Zugangsquelle
- Entwicklung einer Schnittstelle zur Integration von Mitfahr**börsen** in die VRS-App



Marketing (Baustein der wupsi)



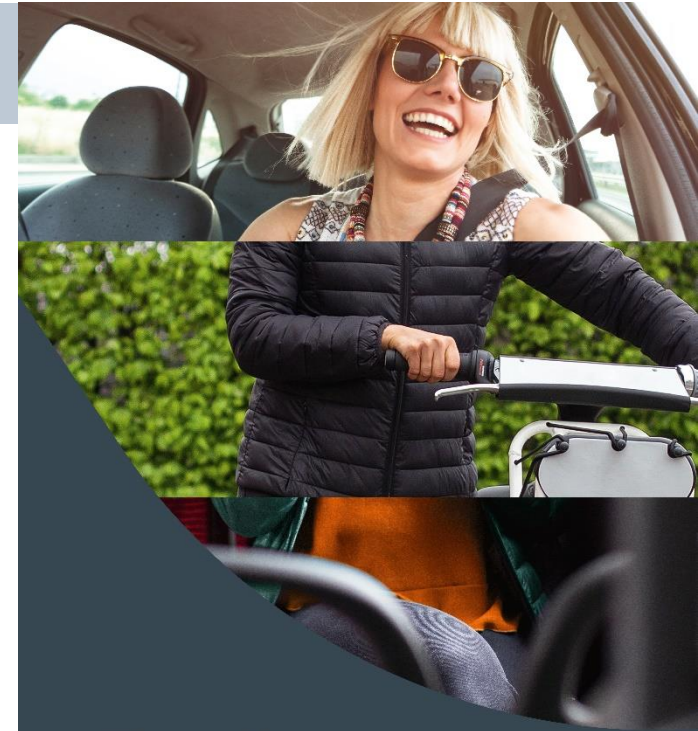
Ziele

- **Steigerung der Bekanntheit** und **Senken** von **Zugangshemmnissen**
- **Wahrnehmung** und **Verständnis** der Mobilstationen als **zukunftsweisendes** und **nachhaltiges Angebot**



Inhalte

- Kreative Entwicklung einer Leitidee zur Bewerbung der 19 Mobilstationen im Rheinisch-Bergischen Kreis
- Schaffung eines gestalterischen Rahmens, der einen einheitlichen Marktauftritt sicherstellt
- Übergreifende Bewerbung des neuen Mobilitätsangebotes im RBK über verschiedene Kanäle und Formate auf Grundlage des Gestaltungsleitfadens für Mobilstationen
- Integration digitaler wie analoger Maßnahmen (ohne klassische Pressearbeit)



**Steig
ein. um. auf.**

Neue Mobilität für den Rheinisch-Bergischen Kreis.
Alle Infos unter rbk-mobilstationen.de

Meine Empfehlungen

Grundsätzlich: Machen Sie Mobilität zur Chefsache!

1. Zur Umsetzung muss es einen „**Kümmerer**“ geben, der den Aufbau von Mobilitätsstationen vorantreibt. **Etablieren** Sie in Ihrer Kommune ein **Mobilitätsmanagement** (am besten in Form eines Mobilitätsmanagers), der sich für das Projekt verantwortlich zeigt. (Anmerkung: Dies ist nicht nur für Mobilitätsstationen von Vorteil, wie das Zukunftsnetz Mobilität NRW [hier](#) erklärt).
2. Mobilitätsstationen sind nur schwer alleine umzusetzen. Suchen Sie **PartnerInnen, UnterstützerInnen oder BeraterInnen**, die den Aufbau von Mobilitätsstationen begleiten (z.B. die Nachbarkommune, Verkehrsunternehmen, Stadtwerke...) bzw. unterstützen Sie die **Bildung von Projektgemeinschaften und –netzwerken**. Scheuen Sie sich nicht, sich **Fachhilfe** an die Seite zu holen.
3. Mobilitätsanbieter (z.B. Fahrradverleiher oder E-Scotter-Verleiher usw.) arbeiten wirtschaftlich und Gebiete außerhalb von (Groß-) Städten sind meist für diese unattraktiv. Für eine **erfolgreiche Etablierung** von Mobilitätsangeboten an den Stationen **müssen Sie bereit sein, zu investieren** (Vergleich: ÖPNV).
4. Mobilitätsstationen funktionieren nur, wenn es ein **Netz aus vielen Stationen** gibt. **Decken** Sie zuerst Ihr **Gebiet erstmal grundlegend ab** (z.B. große Verkehrsknotenpunkte) und **verdichten** Sie danach **in mehreren Schritten** die Stationen **nach** (z.B. Stationen in Wohngebieten), um keine Überlastung der Projektbeteiligten und des kommunalen Haushaltes sowie keinen sehr langen Umsetzungszeitraum zu provozieren.
5. Wenn Sie gute Mobilitätsangebote an den Stationen haben, dann **bewerben** Sie diese auch. Die BürgerInnen müssen erst erfahren, dass es diese Angebote gibt, bevor sie es nutzen. Die Beauftragung einer Marketingagentur könnte hierbei helfen.

Auf ein gutes Vorankommen!



Rheinisch-Bergischer Kreis
Daniela Zeller
Telefon: 02202 – 13 2788
E-Mail: Mobilitaet@rbk-online.de

© Gemeinde Odenthal (2020)